



MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN  
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch,  
Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

# KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

## GOTTESDIENSTE

- So 2. November 9.30 **Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Kirche Kirchberg**  
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli  
mit Abendmahl
- 9.30 **Gottesdienst im Kirchlein Rüti**  
mit Pfr. Hannes Dütschler

---

- So 9. November 9.30 **Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**  
mit Pfr. Lorenz Wacker  
Mitwirkung: Männerquartett «Canto DiVino»  
anschliessend Kirchenkaffee

---

- Do 13. November 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme**  
mit Pfr. Elisabeth Kiener-Schädeli

---

- Sa 15. November 19.00 **KUW-Abendmahls-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**  
mit Pfr. Werner Ammeter und Team

---

- So 16. November 9.30 **Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**  
mit Katechet Urs Güdel
- 19.00 **Gottesdienst im Gasthof Löwen Kernenried**  
mit Pfr. Werner Ammeter

---

- So 23. November 9.30 **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Kirchberg**  
mit Pfr. Lorenz Wacker und Pfr. Martin Scheidegger
- 17.00 **Liturgische Feier zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Kirchberg**  
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli,  
Kirchenchor und Organistin Claire Charpentier  
Siehe Inserat Seite 24

---

- Do 27. November 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme**  
mit Pfr. Werner Ammeter

---

- So 30. November 9.30 **Gottesdienst mit Amtseinsetzung**  
mit Pfr. Christoph Stücklin  
anschliessend Apéro riche  
siehe Inserat Seite 24

## ANLÄSSE

- Aktion Weihnachtspäckli - Infoanlass**  
Di, 11. Nov., 19.30, Saal 1/2 > Inserat Seite 24
- Dienstags-Mittagstisch für alle**  
12.15 im Kirchgemeindesaal, Anmeldungen  
bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 15
- Adventsbinderei**  
Freitag, 28. November > Inserat Seite 24
- Lesezirkel**  
Dienstag, 4. November, 9.00, Stöckli
- Gemeindeabend**  
Dienstag, 18. November, 20.00, Saal 3  
mit Pfr. Hannes Dütschler
- KKK Kirchenkino**  
Freitag, 14. November, 19.30, Kirche  
siehe Inserat Seite 24
- Morgestund**  
Mittwoch, 19. November, 9.00, Saal 1 / 2  
siehe Inserat Seite 24
- Frauenabende**  
**Aefligen:** Mo, 10. Nov., 20.00, Gemeindesaal  
**Ösch:** Do, 30. Okt., 20.00 beim Schulhaus
- Strickkreis**  
Dienstag, 11./25. November, 14.00, Saal 1/2  
Sockenverkauf s. Inserat Seite 24
- Bodyforming für Erwachsene**  
Montags, 18.30 und 19.30, Jugendraum
- Freitagmorgengebet**  
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche
- Kirchenchor**  
Proben und Vesper nach Programm-  
**Church Mountain Gospel Choir**  
Proben und Konzerte nach Programm

## FÜR DIE ÄLTEREN

- Spielnachmittag**  
Dienstag, 4./18. November, 13.30 bis  
16.30 im Kirchgemeindesaal
- Seniorenessen Aefligen**  
Mittwoch, 5. November, 11.00,  
Gemeindesaal
- Seniorenachmittag Aefligen**  
Mittwoch, 19. November, 14.00,  
Gemeindesaal
- Seniorenessen Kirchberg**  
Dienstag, 4. November, 11.30,  
Platanenhof
- Seniorenachmittag Kirchberg**  
Mittwoch, 19. November, 14.00,  
Kirchgemeindesaal
- Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh**  
Freitag, 14. November, 11.30,  
Gemeindesaal
- Ersigen, Nieder- und Oberösch**  
5. Nov., 11.30: Seniorenessen  
12. Nov., 14.00: Seniorenachmittag im  
Gemeindesaal Oberösch  
19. Nov., 13.30: Denken macht Spass  
26. Nov., 13.30: Höck
- Wo nichts anderes steht im  
Pfarrhaus Ersigen
- Fusspflege Kirchberg**  
Donnerstag/Freitag, 20./21. November,  
Anmeldungen bis 17. November an  
Ursula Baumberger, 034 445 66 70

## MONATSWORT

### Monatswort November

Ich bin  
zutiefst  
überzeugt:  
Nichts  
kann uns  
trennen  
von der  
Liebe  
Gottes.

RÖMER 8, VERS 38

**Monatslied November**  
Sollt ich meinem Gott nicht singen  
**KIRCHENGESANGBUCH NR. 724**

## Aus dem Moment heraus

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit Jahren hängt auf der rechten Seite meines Arbeitsplatzes ein Poster. Da ist ein Zweig einer wilden Rebe darauf, die Blätter rot gefärbt und schon leicht gekraust. Der Hintergrund: ein tiefblauer Himmel, auf dem in zierlicher Schrift steht: *Ich bin gewiss, dass nichts dich trennen kann von der Liebe Gottes.*

Dieser Satz ist meine Lebensversicherung. Mein Kapital. Wenn Momente kommen, wo ich eine innere Unruhe spüre, vergegenwärtige ich mir diesen Satz.

Es gibt eine Abwandlung von Edith Stein, die mir gut gefällt: Wo immer deine Lebensstrasse geht... nichts kann von der Liebe Gottes je dich scheiden. Der Möglichkeitsraum, der Raum der Gnade ist immer offen. Können wir das auch von Menschen denken, die uns gegenüber sind? Nichts kann sie trennen von der Liebe Gottes!

Nun möchte ich von mir weg sehen und von einem Mädchen berichten und von einem Spitalseelsorger. Das Mädchen ist acht Jahre alt und seit einem Jahr begleitet es der Seelsorger. Dieser hat mit dem Mädchen ganz am Anfang eine Vereinbarung getroffen, dass sie immer ehrlich zueinander sind. Der Seelsorger: «Ich weiss nicht, ob ich dir helfen kann. Ich kann dir den Tunnel, in dem du bist, nicht wegstellen. Ich weiss nicht einmal ob am Ende des Tunnels ein Licht ist. Aber ich kann mit dir sein und dir helfen, Entscheidungen zu treffen, die für dich stimmen.» Das Mädchen zeigte ihm ein Foto von sich, wie es war vor einem Jahr. Dann hob es die Decke ein wenig weg und gab den Blick frei auf ihren Körper. «Schau mich an, wie ich jetzt aussehe». Er ist einen Moment still geworden. Dann sagte er. «Du erin-

nerst dich sicher, wir haben bei der ersten Begegnung ausgemacht, ehrlich zu sein zu einander. Das fällt mir jetzt nicht leicht. Aber ich muss dir Recht geben. Du, auf diesem Bild und dein Körper jetzt, das ist Wahnsinn! Aber wie wir zusammen gelacht und geweint haben auch in diesem Jahr, das war tief und irgendwie schön». «Du meinst, dass auch jetzt noch etwas so schön ist in mir, wie auf diesem Bild?» «Ja», sagte der Seelsorger, «es ist, das, was ich meine, wenn ich dich mit deinem Namen anspreche». Es fragte: «Ist es das, was auch der Tod nicht kaputt machen kann?» Da gebe es verschiedene Meinungen, doch er glaube das. «Dieses Schöne in dir bleibt.»

Eine Erfahrung, die uns zum Geheimnisvollen führt, kann man fast nicht beschreiben, nur erleben. Es geht darum, die Mitte immer wieder zu suchen. Die Mitte des Tages, Die Mitte eines Morgens, die Mitte in einem Gespräch. Und die Gunst der Stunde zu nutzen. Mit meinem Gott kann ich Mauern überspringen (Ps 18). Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder in so eine Haltung gelangen. Diese welt-zugewandte und himmeloffene Haltung hilft, aus dem Moment heraus zu leben.

Warum sagst du, was sie hören wollen? ...  
Warum machst du dich klein, wo du so wertvoll bist.  
Warum bleibst du im Leid, wo es Heilung gibt.  
Warum hörst du nicht den Ruf zur Veränderung und zum Aufbruch. Warum? (Franz Schmalz).

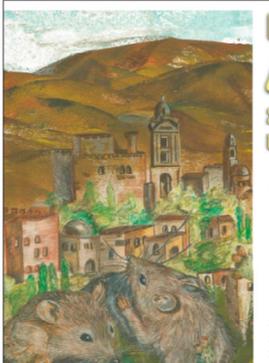
Gesegnet dein Mut, aufzubrechen und einen neuen Weg zu beschreiben. Nichts kann dich trennen von Gottes Liebe. Nichts.  
**HANNES DÜTSCHLER, PFARRER**

## FÜR DIE JUGEND

- GATE24**  
Samstag, 1./15./29. November, 18.00, Jugendraum
- ONE VOICE**  
Freitags, 19.00, Jugendraum
- ONE VOICE Kids:**  
Freitags, 18.00, Jugendraum
- Streetdance roundabout**  
Mittwochs, 17.30 / 18.30 / 19.30, Jugendraum
- Streetdance für kids**  
Freitags, 13.15 / 14.20 / 15.35 / 16.45, Jugendraum
- Jungscharen**  
Samstag, 8./22. November  
**Gilboa:** 8. November: Kerzenziehen, Kirchgemeindesaal  
22. November, 14.00, Pfarrhaus Ersigen  
**Colori:** jeweils 14.00, Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh
- Sunneträff Lyssach**  
jeweils Dienstag, 15.45, Schulhaus
- Kolibri, Sonntagschulen**  
**Ersigen:** 9./23. November, 9.30, Pfarrhaus  
**Kernenried:** 2./16. November, 9.30, Gemeindehaus  
**Rüti:** 9./16./23./30. November, 9.30, Chiestöckli



**Kerzenziehen**  
Samstag,  
8. November 2014  
10.00 - 20.00  
Kirchgemeindesaal, Kirchberg  
Die Jungeschar Gilboa freut sich auf Ihren Besuch!



**Kinderkirche Adventsfeier**  
29. November 2014, 19.00 Uhr  
in der Kirche Kirchberg  
Anschliessend gemütliches Beisammensein.  
Grosse und Kleine, Junge und Alte, Familien und Alleinstehende, alle sind herzlich willkommen!  
Freundlich laden ein:  
Sonntagsschule Kernenried  
Sonntagsschule Oesch  
Sunneträff Lyssach  
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

ANLÄSSE

**Church Mountain Gospel Choir in concert**

**Who cares? HE cares!**

Leitung: Adrian Menzi  
 Piano: Martin Jufer  
 Drums: David Jutzi  
 Bass: Beat Schüpbach

Samstag, 8. November 2014 20.00  
 Sonntag, 9. November 2014 17.00

in der reformierten Kirche Kirchberg

Eintritt frei  
 Kollekte zu Gunsten von SWASRAYA, "Zentrum der Hoffnung"  
 Paraplegiker-Rehabilitationszentrum in Kerala, Südinien



**Amtseinsetzung**

von Pfr. Werner Ammeter  
 Pfrn. Ghislaine Bretscher  
 Pfr. Hannes Dütschler

Sonntag, 30. November, 9.30, Kirche Kirchberg

Leitung: Pfr. Christoph Stücklin

Mitwirkung: VertreterInnen der Kirchgemeinde  
 ad hoc Formation Church Mountain

Die Gemeinde ist herzlich zu diesem Anlass  
 und dem anschliessenden Apéro riche im  
 Kirchgemeindesaal eingeladen.

**KKK Kirchen-Kino Kirchberg**

nächste Filmvorführung:  
**14. November 2014**  
 19.30 Uhr  
**„Zaytoun“**  
 Geborene Feinde - Echte Freunde  
 Israel/GB/F / 2012 / 112min

**Adventsbinderei für Kinder und Erwachsene**

**28. November 2014**  
 im Kirchgemeindehaus  
 9.00 - 11.30 + 14.00 - 18.00

**Grosse Auswahl an Dekosachen und Grün. Bitte bringen Sie eigene Kerzen und Gefässe mit!**

Anmeldung bis 26. November an:  
 paul.hulliger@kirche-kirchberg.ch  
 oder 079 218 86 47

Organisation und Leitung:  
 Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädli  
 Margrit Hulliger, Floristin

**MUSIKALISCHE VESPER**

ZUM EWIGKEITSSONNTAG

«Wer nur den lieben Gott lässt walten»

Sonntag, 23. November 2014, 17.00 Uhr, Kirche Kirchberg

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**  
 1809–1847

Choralkantaten, Motetten und Orgelmusik



«Wer nur den lieben Gott lässt walten»  
 «Verleih uns Frieden gnädiglich»  
 «Aus tiefer Not schrei ich zu dir»  
 «Bei dir gilt nichts denn Gnad»  
 «Ehre sei dem Vater»  
 «Herr, sei gnädig»

SOPRANISTIN  
 INSTRUMENTALENSEMBLE

CLAIRE CHARPENTIER ORGEL

KIRCHENCHOR KIRCHBERG  
 MATTHIAS STEFAN LEITUNG

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI PFRN.

Eintritt frei. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag an die Unkosten.  
 Herzliche Einladung: Ref. Kirchgemeinde, Musikkommission und Kirchenchor

**Morgestund**

Lachen erweitert, Lachen erheitert - ein  
 anregender Ausflug von hier und zurück...

Referent:

Francesco Muzio, Lach-Trainer,  
 Kommunikationsberater und Körpertherapeut

Mittwoch, 19. November, 9 - 11 Uhr  
 Kirchgemeindesaal Kirchberg  
 mit Kinderhüttedienst

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN UND VORBEREITUNGSTEAM

**Sockenverkauf**

Freitag, 14. November 2014 ab 8.00 bei Migros Kirchberg  
 Samstag, 15. November 2014 ab 8.00 bei Coop Kirchberg

Es wird wieder kälter ... Wir verkaufen Socken,  
 schicke Schals, Mützen, Pulswärmer und vieles mehr!  
 Erlös: Kinderhilfswerk Selam Äthiopien > www.selam.ch

Wir verkaufen auch am

Sonntag, 2. November ab 10.00

am Lyssach-Märit bei der MEZWAN

Samstag, 22. November, 11.00 - 20.00

Sonntag, 23. November, 10.00 - 17.00

am Bauernhof-Märit bei Familie Lüthi im Lyssachsachen

FRAUEN DES STRICKKREISES

Die Kirchgemeinde Kirchberg und die Bezirkssynode  
 Unteres Emmental organisieren eine

**Kultur- und Begegnungsreise  
 nach Ungarn 9. - 19. Mai 2015**



Dank guten Beziehungen von Herrn Hess in Osteuropa sind  
 verschiedene Begegnungen mit der Bevölkerung möglich.

**Aus dem Programm:** Budapest, Schifffahrt Donau,  
 Nationalpark, Debrecen, Kutschenfahrt Pusta, Berekfürdő  
 (kirchl. Zentrum in Ostungarn, Gelegenheit zum Heilbaden).  
 Vollständiges Programm: www.kirche-kirchberg.ch oder  
 bei Pfr. Wacker zu verlangen.

**Preis:** Fr. 2'000 pro Person im Doppelzimmer.  
 Rückkehr zwei Tage früher möglich.

**Leitung:** Pfr. Lorenz Wacker, Kirchberg und  
 Pfr. Andreas Hess, Schaffhausen

**Anmeldeschluss:** 30. November bei Pfr. Lorenz Wacker,  
 034 445 22 62



STREETDANCE KIDS, ROUNDABOUT, KIDS CHOR, ONE VOICE, ONE ACT  
 präsentieren

**«GEIT'S NO!?» - Das etwas andere Weihnachtsmusical**

Treten sie ein in die abenteuerliche Welt von Geit's no!? und geniessen  
 Sie eine Vorführung in erfrischender Musicalatmosphäre. Entdecken  
 Sie Weihnachten mit uns.

Geit's no!? ist ein Projekt der Hoger-Jugendarbeit der Kirche Kirchberg.  
 Inspiriert von der Weihnachtsgeschichte ist in Zusammenarbeit ein  
 weiteres Musical entstanden.

Über 100 Kinder und Jugendliche mit ihren Leitenden bringen sich mit  
 ihren Ideen und Talenten in das Musical ein.

Aula, Gsteighof, Burgdorf, Pestalozzistrasse 77

Samstag, 13. Dezember 2014 um 19.30

Sonntag, 14. Dezember 2014 um 13.00

Sonntag, 14. Dezember 2014 um 17.00

Die Streetdance Kids Gruppen (Kindergarten bis 2. Klasse) treten nur an  
 der Vorführung von Sonntag, 13.00, auf

Eintritt frei (Kollekte)

Eine Platzreservation ist zwingend erforderlich unter  
 www.kirche-kirchberg.ch > Jugendseiten  
 Erfahrungsgemäss empfiehlt es sich die Tickets frühzeitig zu reservieren.

Weitere Informationen und Hintergründe > siehe Homepage oder  
 079 520 63 94, Stefan Grunder, Jugendarbeiter



**Gemeinsam sammeln wir Lebensmittel und Güter  
 zugunsten Aktion Weihnachtspäckli  
 der Christlichen Ostmission**



Sie spenden einzelne Güter, wir stellen die Pakete zusammen und bringen sie  
 am gleichen Tag nach Worb zum Verlad. Gerne dürfen Sie an unserem Stand  
 auch fertige Päckli abgeben (Inhalt siehe www.weihnachtspaeckli.ch).

**Wann** Samstag, 22. November 2014, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

**Wo** Stand bei Coop Kirchberg und bei Migros Kirchberg

**Info-Abend** Dienstag, 11. November, 19.30, Kirchgemeindesaal Kirchberg  
 Herr Michael Stauffer, Christliche Ostmission, stellt die Aktion  
 Weihnachtspäckli vor und beantwortet Fragen

## DENKANSTOSS

## Piz Chavalatsch - il punct il plü oriental da la Svizra Zu Fuss durch das Bündnerland

Im Frühjahr 2011 bin ich aufgebrochen. Zu Fuss marschiere ich drei bis sechs Stunden, kehre mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause. An einem freien Tag, wenn das Wetter mitspielt und ich nichts anderes vorhabe, nehme ich Rucksack, Wanderstöcke und knüpfe genau an jener Stelle an, wo ich das letzte Mal aufgehört habe. Zunächst ging es über den Gotthard ins Tessin nach Chiasso, von dort via Simplon zur westlichsten Stelle der Schweiz, die ausserhalb von Genf liegt, dann via Ajoie und Basel nach Schaffhausen, wo sich in Barga (SH) der nördlichste Punkt unseres Landes befindet. Von Erlebnissen im Bündnerland soll in diesem Artikel die Rede sein.



### Bis Lü

Diesen Frühling erreichte ich von Lindau und Bregenz herkommend bei St. Margrethen die Schweiz und verzichtete damit auf die direkte Route nach Feldkirch (A). Durch das Rheintal wollte ich bewusst einen Umweg durch Lichtenstein machen, um auch durch unseren kleinsten Nachbarn zu wandern. Bei Schaan (FL) betrat ich erneut das Bundesland Vorarlberg. Bludenz und **Schruns** im Montafon waren schnell erreicht. Dann kam der schlechte Sommer und mein langjähriges Projekt geriet ins Stocken. Endlich geht es weiter. Über das Zeinisjoch (1842 müM) komme ich nach **Galtür**, das bereits im Tirol liegt. Die Rückreise über Landeck und Arlberg dauert. Eine Woche darauf ein erster Höhepunkt. Nach einem Gottesdienst in Rüti unverzüglich ins Tirol. Wanderung zur Jamtalhütte, mit einer SAC-Hütte vergleichbar. Eindruck macht mir ein gross geschriebener Spruch im Eingangsbereich: „Viele Wege führen zu Gott, einer über den Berg!“ Am Morgen Aufstieg zum Futschölpass auf 2768 Meter über Meer. Die Schweiz hat mich wieder. In drei Etappen gedenke ich den östlichsten Teil der Schweiz zu durchqueren. Vorerst Abstieg bis Ftan. Die ersten Arven und Föhren, die nach Stunden von Steinen, Geröll und Magerwiese erscheinen, empfinde ich als sehr wohlthuend. Später gefällt mir die Schlucht von **Scuol** Richtung S-charl sehr gut. Aus Freude an dieser wunderbaren Natur hänge ich gleich die nächste Etappe an und marschiere durch den God Tamangur, den höchstgelegenen Arvenwald Europas

nach **Lü** im Münstertal. Still betrachte ich die Kirche, sehe am Kanzelbrett die berühmten betenden Hände von Albrecht Dürrer, versuche die Bibelverse, die an die Wand gemalt sind, zu erkennen. Pasch muss Friede heissen, avegnir wird Zukunft sein und Spranza kann nur Hoffnung bedeuten. Jeremia 29,11 lautet doch «Spruch des Herrn: Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch eine Zukunft zu geben und Hoffnung.»

### Einschub Zeitung «reformiert.»

Plötzlich sehe ich wenige Exemplare unserer Kirchenzeitung. Als Herausgeber der Berner Ausgabe freut es mich besonders, weit von zu Hause entfernt ein vertrautes Blatt in Händen zu haben. Monatlich lese ich alle vier Ausgaben, also auch diejenigen aus Zürich, dem Aargau und aus Graubünden, doch nur die ersten, in der Regel 12 Seiten. Interessiert schaue ich hier in Lü die vier Lokalseiten an. Das Layout ist dem unsrigen sehr ähnlich. Zu Beginn der Gemeindeseiten heisst es bei uns «Kirchgemeinde Kirchberg», hier lese ich «Nossa Baselgia», unsere Kirche denke ich, und weiter geht es mit etwas Ähnlichem wie bei unserer Rubrik «Denkanstoss». «Nus Svizzers ed ils oters – Egoissem o solidarità? – Imprender la lecziun da l'istorgia» Das ist ja einfach, meine ich, doch aus der Geschichtsstunde lerne ich kaum etwas, da ich vom längeren Text nicht eben viel verstehe. Nun weiss ich im-

erhin, weshalb sich „reformiert.“ als Zeitung für die deutsche und rätoromanische Schweiz bezeichnet. Gut die Hälfte der vier Seiten, die mich so gleich faszinieren, sind in der vierten Landessprache verfasst, vor allem für das Engiadina Bassa und das Val Müstair. Das Oberengadin (Eingiadina'ota) ist in deutscher und das Val Poschiavo und Bregaglia gar in italienischer Sprache geschrieben. Graubünden ist eine Schweiz im Kleinen, feststellbar auch an diesem Kirchenblatt. Was mich nachdenklich stimmt, dass sich ganze 17 Kirchgemeinden einen Gemeindebund teilen müssen, der präzise dem Umfang der Kirchberger Gemeindeseiten entspricht. Da bleibt neben der Nennung von Anlässen kaum viel Platz. Von Bündner Kollegen weiss ich, die Kirchgemeinden sind viel kleiner und ärmer als bei uns. Es werden häufig Gottesdienste mit sehr wenigen Besucherinnen und Besuchern gefeiert. Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin hat pro Wochenende häufig mehrere zu halten. Zugegeben, wir jammern manchmal auf hohem Niveau. Ich schliesse das Blatt und verlasse die schöne Bergkirche, um das letzte Postauto ins Tal zu erreichen.



In der kleinen Kirche von Lü im Münstertal findet pro Monat ein Gottesdienst statt.

### Zum Piz Chavalatsch und weiter

Vor einigen Jahren haben sich alle Gemeinden im Münstertal zur Cumün da Val Müstair zusammengeschlossen. Auf dem Gemeindewappen ist in blau das goldene Brustbild Karls des Grossen, der vor 1200 Jahren starb. Er soll das weltbekannte Benediktinerinnen-Kloster gegründet haben.

Unweit davon verlasse ich die Schweiz wieder und komme ins Südtirol, wo die Einheimischen deutsch und italienisch sprechen, viele auch ladinisch. Mein grosses Ziel ist im September die östlichste Stelle der Schweiz, also der **Piz Chavalatsch**. Diese ist schwierig und nur mit rechtem Aufwand zu erreichen, mit Vorteil von Stelvio/Stilfs (I) her. Meistens bin ich alleine unterwegs, doch ich bin froh, dass ich zusammen mit einem Ehepaar diesen Punkt erreichen kann. Auch hier, wie schon in der Jamtalhütte muss auswärts übernachtet werden. Nach dem Frühstück geht's los, um 14 Uhr sind wir ganz oben, sehen nach Müstair hinunter, Richtung Reschenpass (I/A), in den Vinschgau gegen Meran und zum Schneeberg Ortler. Der direkte Abstieg nach Sta. Maria ist happig.



Therese und Ruedi Kilchenmann aus Oberösch auf dem Piz Chavalatsch. Im Hintergrund der Vinschgau im Südtirol.

In den Herbstferien ist das Wetter sehr schön. Es herrschen fast sommerliche Verhältnisse. In einigen Etappen komme ich zügig voran. Ofenpass, durch den Nationalpark nach **Zernez**, Zuoz, Samedan. In Sils Baselgia besuche ich gerne die nach meinem Vornamen benannte Kirche San Lurench, gehe um den Silsersee nach **Maloja**. Die Arven haben sich bereits gelb verfärbt. Wunderbar! Wohin geht es in den nächsten Monaten? Irgendeinmal will ich von Como her über die grüne Grenze nach Pedrinato zum südlichsten Punkt der Schweiz. Nach knapp fünf Jahren werde ich wieder in Kirchberg BE zurück sein.

LORENZ WACKER, PFARRER



Der Piz Chavalatsch, auf Deutsch Rossberg, liegt ganz im Osten der Schweiz. Wegen seinen 2763 Metern ist er schwer zugänglich. Dieses Bild entstand beim Abstieg rund 900 Höhenmeter unter dem Gipfel. Bis Sta. Maria geht es weitere 500 m runter.

### Warum marschiere ich?

Weil es mir gut tut und mir entspricht! Wegen eines Geburtsgebrechens lernte ich erst mit drei Jahren gehen. Meine grossen Gelenke schmerzen manchmal. Nichts tun ist schlimmer.

#### Weshalb um die Schweiz?

Das mit dem Anknüpfen am letzten Ort begann als Spielerei und wurde zum jahrelangen Projekt. Ich liebe die vielfältige Heimat, aber auch die Länder um uns herum.

#### Kann dieses Projekt empfohlen werden?

Nein, nur die regelmässige Bewegung. Alle sollen eine ihnen gemässe Variante wählen. Sei es mit dem Fahrrad, rennen, schwimmen oder sonst wie.

#### Kann man das geschilderte Wandern Pilgern nennen?

Ich bin nur ausnahmsweise auf einem Jakobsweg unterwegs und meistens alleine. Am intensivsten erlebe ich Abschnitte mit möglichst wenig Zivilisation, etwa in einem Wald oder in einer Steinwüste oberhalb der Baumgrenze. Da denke ich jeweils, so müsse es für Jesus in der Wüste gewesen sein. Doch ich habe noch nie Fasten und Bergwanderungen miteinander verbunden. Ich geniesse jeweils die Stille, halte, wenn nötig, den Strassenlärm aus, beobachte Flora und Fauna und hänge Gedanken nach, auch theologischen. Gerne schaue ich mir Kirchen an. Eisenbahnen und ihre Infrastruktur haben es mir ebenfalls angetan.

### Grosse Gemeinden

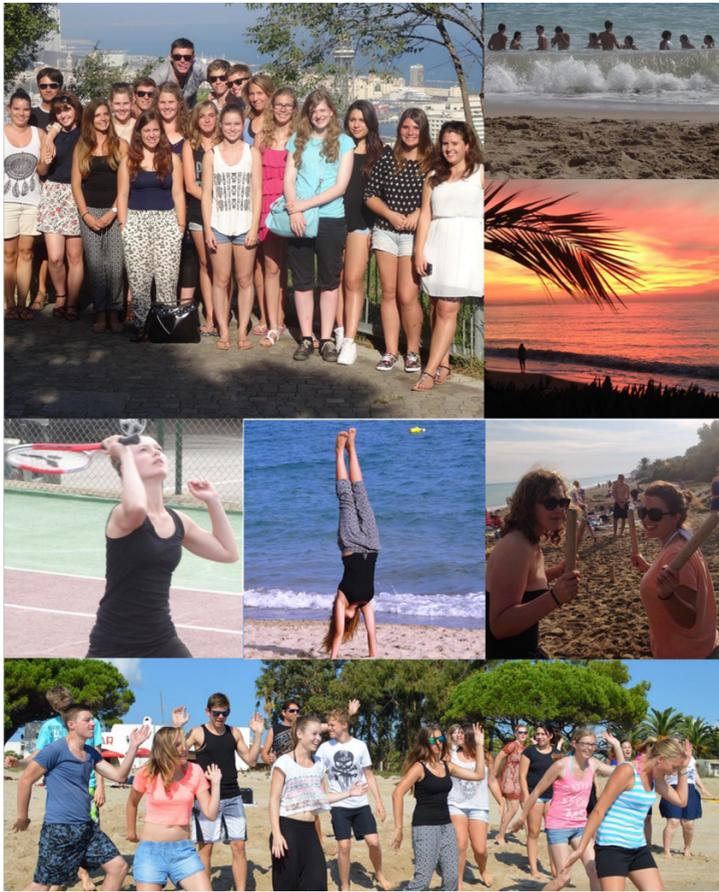
**Val Müstair** (Münstertal) 198 km<sup>2</sup>, 1550 Personen  
**Bregaglia** (Bergell) 251 km<sup>2</sup>, 1500 Personen  
 Auf den 01.01.2015 fusionieren **Scuol**, Ardez, Ftan, Guarda, Sent und Tarasp zur grössten Gemeinde der Schweiz mit 438 km<sup>2</sup> und bloss 4700 Personen. (Zum Vergleich: das ehemalige Amt Burgdorf hatte eine Fläche von 204 km<sup>2</sup> oder Kirchberg BE umfasst 9 km<sup>2</sup>)

### Wasser in drei Meere

Nordwestlich von Maloja, das politisch zu Bregaglia gehört, gibt es eine dreifache Wasserscheide. Die **Julia** fliesst in den Hinterrhein, viel später in die Nordsee. Das Wasser der **Maira** gelangt via Po ins Mittelmeer. Der **Inn** rauscht durchs Engadin, ergiesst sich in die Donau, die in Rumänien das Schwarze Meer erreicht.

RÜCKBLICK

## Highlight Jugendcamp Spanien 2014



## Herbstreise der Verwitweten und Alleinstehenden

Ds' Wätter het am 7. Oktober alls versproche, vo Räge bis Sunneschyn. Nu, jedefalls si mer am Schärme. I cha's vorewägäh, es het nume einisch churz es bitzeli tröpflelet, chum der Red wärt. D'Fahrt im nöie Car, hingedüre dür d'Dörfer, isch es wahrs Vergnüege gsi. Es het scho afa herbschtele, aber d'Blume i de Gärte u vor de Fänschter hei gar bsunders schön glüchtet, u ds'Loub a de Böim het sech scho schüch afa färbe. Über Langethal und Zofinge isch es dür Orte mit ehnder unbekante Nämge gange, wie Uerkheim, Büron, Tann u Bäch. Je nöcher mir zum Sempachersee cho si, desto apparter isch d'Gäged worde. Bärge si uftoucht, anders gartet als die, wo mer vo deheime us möge gseh, irgenwie felsiger u chlei wilder. Wyter hinde sie sogar Schneebärge cho güggele, aber trotz der Chartre bin i nid sicher, wie sie heisse. Mir hei gwüss, dass mer im «Vogelsang» der z'Vierhalt wärde mache, ir Höchi über em See. Ds Hotel Vogel-

sang in Eich, isch wunderbar gläge, mit breiter Terrasse und ere troumhafte Ussicht. Sider das mer dert äs üsserscht feins Zvieri hei gnosse, het's Wätter ufta. D'Sunne het isch dä wunderbar Blick ufe Sempachersee mit däm ganze Chranz vo Bärge derhinder und em breite Massiv vom Pilatus verguldet. Es fyns schmals Nabelstreifli, wo sech kokket mitts über d'Flanke zoge het, vervollständiget das troumhafte Bild. D'Froue, wo die Reis organisiert hei, überrasche isch no mit eme hübsch, zwüsche zwöi Schoggelädli, verpakte Zänernöti, e chlyni Bystüür a d'Reisechöschte. D'Heireis via Willisau und Affolterre, isch e Gnuss gsi, umsomeh als ou dert d'Schneebärge glüchtet hei.

Müed, aber meh als z'friede u dankbar, all dene wo üs die schöni Reis ermöglicht hei, hei mer der letscht Bitz Wäg under d'Füess gno.

MARCELLE BÜTIKOFER

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg  
Froberg 2  
3422 Kirchberg  
034 447 10 10  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch  
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:  
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - Stefan Grunder  
079 520 63 94  
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel  
034 447 10 16  
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner  
Froberg 2, 3422 Kirchberg  
034 447 10 10  
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Werner Ammeter  
034 530 15 14  
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher  
079 220 40 41  
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler  
034 446 80 32 / 079 561 44 50  
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädli  
031 351 76 40  
elisabeth.kiener-schaedli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker  
034 445 22 62  
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

CHRONIK

## Taufen

07. September  
•Mattia Müller,  
des Christoph Müller und der  
Maria Müller Pungillo, Kirchberg

•Joshua Lionel Riesen,  
des Daniel Riesen und der  
Esther Riesen Rufer, Lyssach

14. September  
•Valentin Lehmann,  
des Kevin Lehmann und der  
Svetlana Lehmann Maltseva,  
Kirchberg

•Joy Minatcha Scheidegger,  
des Michel Scheidegger und der  
Chaviga Scheidegger Seeniang,  
Ersigen

21. September  
•Svea Rosa Eberle,  
des Christoph von Ballmoos und  
der Andrea Eberle, Hinterkappelen

28. September  
•Alina Laura Zumsteg,  
des Lukas Zumsteg und der  
Karin Zumsteg Müller, Signau

## Trauungen

06. September  
•Bernhard Urs Müller, Bleienbach  
Sara Gertsch, Bleienbach

•Philipp Suter, Aefligen  
Luzia Stöckli, Aefligen

## Abdankungen

05. September  
•Renate Thommen-Horisberger,  
geboren am 05.06.1963,  
verstorben am 23.04.2014,  
Kirchberg

12. September  
•Hans Bigler,  
geboren am 28.12.1928,  
verstorben am 05.09.2014,  
Ersigen

16. September  
•Klara Speiser-Buri,  
geboren am 16.09.1929,  
verstorben am 26.08.2014,  
Rüdtligen-Alchenflüh

19. September  
•Jeannette Wolfli-Mathys,  
geboren am 13.05.1947,  
verstorben am 12.09.2014,  
Düdingen

29. September  
•Rosa Ryser-Friedli,  
geboren am 17.02.1922,  
verstorben am 19.09.2014,  
Kirchberg

30. September  
•Hansueli Häusler,  
geboren am 22.06.1944,  
verstorben am 22.09.2014,  
Kirchberg

INFO

## Voranzeige

## Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 2. Dezember 2014, 19.30, Kirchgemeindsaal,  
mit anschliessendem Apéro

Die Einladung mit den Traktanden wird im Anzeiger vom 29. Oktober 2014 sowie im Dezember-reformiert. publiziert. Im Rahmen der Aktenuaufgabe werden die Unterlagen zu den Geschäften in der Verwaltung aufliegen. Siehe auch unter www.kirche-kirchberg.ch > über uns.

DER KIRCHGEMEINDERAT

## Kollekten

### 3. Quartal 2014

Animal Asian Fondation München	51.30
Berner Tierschutz	1'775.65
Brot für Alle	548.90
Christliche Ostmission	671.45
Crossover Schweiz	
«Sozialfonds»	516.10
Die dargebotene Hand	203.40
Frabina, Beratungsstelle	151.50
Schangnau	
«Unwetter Emmental allgemein»	208.25
Schangnau	
«Unwetter Schangnau»	1'592.25
Wasser für die dritte Welt,	
Zürich	404.90
GIDEON Bern	326.00
HEKS Zürich	160.90
Karolinenheim Rumendingen	817.05
Kinderkrebshilfe Schweiz	375.85
Kirchenchor Kirchberg	38.00
Kirchgemeinde Kirchberg, Unkosten	
Huttwiler Kammerorchester	749.70
Krebsliga	284.90
Lungenliga	454.05
Marc-Blaser-Stiftung,	
Kirchberg	275.00
Mission 21 Basel	159.20
Organisation Kovive	218.40
Refbejuso, Bibelsonntag	0.00
Schnellerschulen	320.80
Schweiz. Bibelgesellschaft	295.70
Spitex Aemme Plus Hindelbank	307.15
Spitex Aemme Plus Kirchberg	257.95
Stiftung Alterssiedlung, Kirchberg	588.60
Stiftung Intact, Burgdorf	218.55
Stiftung Kinderhilfe	
Sternschnuppe, Zürich	551.05
Stiftung Kinderspital Kantha Bopha	890.70
Seniorenzentrum Emme	108.55
Stiftung Theodora Hunzenschwil	360.70
Stiftung Wunderlampe	
Winterthur	202.30
Tierheim Basel	140.85
Tierpark Goldau	245.05
Verein Familienschutz Kirchberg	354.90

### Anteil Kollekten aus Abdankungen:

Verein Familienschutz	
Kirchberg	460.60
Seniorenzentrum Emme	460.60
Stiftung Alterssiedlung	
Kirchberg	460.60
Pfarramtskasse	1'030.25

### Brot für alle

#### Eingang Spenden

Kto. 34-1367-9  
01.01. bis 30.09.2014 Fr. 17'237.65

## Info aus dem Kirchgemeinderat

### Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 18.09.2014

•Sanierung Stöckli, Chilchweg 11  
Nach der Sanierung von 1977 wurden im Jahr 2004 mit der Neugestaltung der Stöckli-Terrasse Süd Massnahmen gegen die hohe Feuchtigkeit im damaligen Sekretariatsraum (heute Stöckli 3) und Gewölbekeller vorgenommen. Trotz dieser Massnahmen hat es nach wie vor hohe Feuchtigkeit im Stöckli, die unangenehme Gerüche sowie Schäden an Wänden verursacht. Mögliche Lösungen sind in Abklärung. Zudem wird eine Dachdämmung bzw. die Isolation des Dachbodens vorgesehen. In einem späteren zweiten Schritt sollen weitere energetische Sanierungsfragen - Fenster, Türen - geklärt werden. Das Geschäft wird voraussichtlich im Juni 2015 der Kirchgemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden können.

•Spontanhilfe In- und Ausland  
Aufgrund der Unwetterschäden werden die betroffenen Gemeinden im oberen Emmental über ein von der Gemeinde Schangnau eingerichtetes Spendenkonto mit Fr. 3'000.00 unterstützt.

•Hilfe Inland  
Die Kirchgemeinde unterstützt im Berner Oberland, Graubünden und Tessin mit je Fr. 10'000.00 drei Bergbauernbetriebe. Alle Projekte werden durch die Schweizerische Berghilfe betreut.

•Pfr. Lorenz Wacker: Stellvertretung während Studienurlaub 2015  
Pfr. Martin Scheidegger, Langenthal, wird die Stellvertretung vom September bis November 2015 übernehmen. Bereits im Jahr 2011 war er in unserer Kirchgemeinde als Verweser tätig.

•Aktion Weihnachtspäckli Ostmission  
Zusammenarbeit mit PaF  
Die Kirchgemeinde Kirchberg unterstützt in Zusammenarbeit mit PaF die Gemeinde die Aktion Weihnachtspäckli der Christlichen Ostmission. An einem Infoabend anfangs November stellen Mitarbeitende der Christlichen Ostmission das Projekt vor und beantworten Fragen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

## Über Geld spricht man doch

Schulden sind ein Tabuthema und trotzdem weit verbreitet. Die Budgetberatung des Vereins Familienschutz Kirchberg und Umgebung hilft.



### BUDGETBERATUNG AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

Herbert Kämpfer  
Eystrasse 1  
3422 Kirchberg  
034 445 33 44